

Studienplan für den CAS-Studiengang in Leadership and Inclusion



b
UNIVERSITÄT
BERN



Rochester-Bern
Executive Programs

27. März 2023

Der Studiengang *Leadership and Inclusion* ist eine universitäre Weiterbildung, die zur Erteilung des „Certificate of Advanced Studies in Leadership and Inclusion, Universität Bern (CAS LSI Unibe)“ führt. Rechtsgrundlage ist das Reglement der Universitätsleitung für die Weiterbildungsstudiengänge in General Management vom 4. April 2023.

1. Studiengangsziele

Ziele

Ziel des Studiengangs ist es, die Teilnehmenden in bereits bestehenden Führungsrollen zu stärken bzw. sie auf herausfordernde Führungsaufgaben vorzubereiten. Der Weg führt von der Selbstführung über die Führung von Teams hin zum besseren Verständnis von Organisationen sowie deren Kulturen und schliesslich zur eigenen Positionierung in diesem Kontext vor dem Hintergrund des Erlernten. Die Teilnehmenden:

- a haben ihre Selbstkompetenz gestärkt, indem sie eigene Stärken und Schwächen reflektieren sowie adressieren und ihre Kommunikationsfähigkeiten erweitern können,
- b haben ihr Selbstvertrauen und die Bereitschaft, Verantwortung für neue Aufgaben zu übernehmen, Muster zu durchbrechen und sich aktiv zu exponieren, gesteigert,
- c kennen Instrumente und Taktiken für die Führung von Teams und Organisationen,
- d können den Umgang mit schwierigen Führungssituationen meistern und kennen die nötigen Instrumente dafür,
- e wissen, wie sie die individuelle Chancengleichheit in Teams erhöhen und eine gemeinsame Kultur schaffen, in der Diversität wahrgenommen und gefördert wird,
- f können die Kultur von Unternehmen einschätzen, erkennen ihr persönliches Entwicklungspotential und formen ihre eigene Führungsmarke,
- g haben ihre Positionierung gestärkt, indem sie ihr branchenübergreifendes Netzwerk erweitert und Laufbahnstrategien erarbeitet haben.

2. Umfang, Ziele und Inhalte der Studiengangelemente

Umfang

Der Studiengang umfasst sechs Module und umfasst 12 ECTS-Punkte.

Modul 1

Kommunikation stärken I/II: Wirksame Rhetorik und Auftrittskompetenz

(2 Tage plus Vor-/Nachbereitung)

Wissen, was ich will, und sagen, was ich meine – als Führungskraft müssen wir ständig Meetings moderieren und Kernbotschaften präsentieren. Vom Ergebnis hängt viel ab, zur Vorbereitung jedoch fehlt oftmals die Zeit. Wie überzeugen wir vor Publikum? Und wie gelangen wir möglichst rasch und effizient zum überzeugenden Resultat? In diesem Modul trainieren wir, Präsentationen strategisch und kreativ zu planen sowie gekonnt und erfolgreich durchzuführen. Wir hinterfragen hierbei unsere Gewohnheiten, brechen Routinen auf und erweitern unsere Repertoires der strategischen und operativen Führungskommunikation um zielführende Strategien und Praktiken.

Lernziele:

- Präsentationen klar strukturieren
- Überzeugend präsentieren
- Im Q&A geistesgegenwärtig und klar argumentieren
- Krisen kommunikativ nutzen

Modul 2

Führungskompetenzen festigen I/II: Konstruktive Selbstführung

(2 Tage plus Vor-/Nachbereitung)

Führung fängt bei uns selbst an – deshalb widmen wir uns ganz bewusst vor der Fremdführung der Selbstführung. Basierend auf dem international anerkannten NEO-Persönlichkeitsinventar-Test findet vor dem Modul ein Einzel-Coaching-Gespräch zur Selbstreflektion unserer Führungspersönlichkeit statt. Wir lernen unsere Stärken zu fördern, innere Hürden zu überwinden und mit Schwächen umzugehen. Im Modul steht neben Selbstführung auf der Basis von persönlichen Werten effizientes Selbstmanagement im Vordergrund. In diesem Kontext beschäftigten wir uns unter anderem mit Resilienz und Antifragilität. Je bewusster wir uns über unsere eigene Führungspersönlichkeit werden, desto erfolgreicher und souveräner werden wir im Umgang mit Mitarbeitenden.

Lernziele:

- Selbstwirksamkeit und deren positiven Einflüsse auf die Interaktion mit anderen Personen verstehen
- Strategien zur Selbstorganisation erarbeiten und nachhaltige Entschiede fällen
- Lernen mit Unsicherheit und Einsamkeit an der Spitze umzugehen
- Mit Rückschlägen umgehen und Krisen gestärkt verlassen

Modul 3

Diversität und Inklusion fördern I/II: Individuelle Chancengleichheit

(2 Tage plus Vor-/Nachbereitung)

Eine diversitätstfördernde Kultur setzt sich nicht nur zum Ziel, Diskriminierung zu verhindern und Chancengleichheit herzustellen, sondern bietet viel mehr. Es ist längst erwiesen, dass diverse Teams erfolgreicher sind. In diesem Modul fokussieren wir deshalb auf die Vorzüge und Chancen der Personenvielfalt im Unternehmen. In diesem Kontext geht es auch um psychologische Sicherheit sowie den Umgang mit Schwächen und die Nutzung von Stärken im Team. Zudem wollen wir eine gemeinsame Basis

schaffen, um unterschiedliches Verhalten einzuschätzen und professionell darauf zu reagieren. In einem Workshop diskutieren wir beispielsweise verschiedene Kommunikationsmuster, damit sich zukünftig alle Parteien besser unterstützen und gekonnt mit herausfordernden Situationen umgehen können.

Lernziele:

- Den Mehrwert von individueller Chancengleichheit kennen
- Vielfaltsdimensionen und deren Herausforderungen überblicken
- Den Umgang mit Schwächen, Stärken und Unterschieden im Team professionalisieren
- Kommunikationsmuster erkennen und situativ darauf reagieren

Modul 4

Führungskompetenzen festigen II/II: Situative Team-Führung

(2 Tage plus Vor-/Nachbereitung)

Führung heisst durch die Mitarbeitenden wirken – doch wie tun wir dies erfolgreich? Wie gehen wir mit virtueller Führung von diversen Teams und anderen anspruchsvollen Führungssituationen um? In diesem Modul beleuchten wir die Grundsätze von wirkungsvoller authentischer Führung basierend auf aktuellen Herausforderungen aus der Klasse.

Lernziele:

- Wirkungsvolle Führungsstile/-prinzipien/-rollen/-techniken und -kompetenzen für schwierige Führungssituationen kennen sowie Vielfaltsdimensionen und deren Herausforderungen überblicken
- Authentizität als Konzept verstehen und im eigenen beruflichen Umfeld anwenden
- Motivation und individuell unterschiedliche Formen der Vertrauensbildung beherrschen
- Erfolgsfaktoren zum Meistern von zukünftigen Führungsherausforderungen ableiten

Modul 5

Kommunikation stärken II/II: Erfolgreich verhandeln und Konflikte lösen

(2 Tage plus Vor-/Nachbereitung)

Führungskräfte verhandeln täglich auf unterschiedlichen Ebenen. Überzeugende und nachhaltige Verhandlungsergebnisse setzen neben Fachkompetenz und emotionaler Intelligenz eine effiziente und strukturierte Verhandlungsführung voraus. Darüber hinaus ist es wichtig, mit welcher Einstellung wir unserem Gegenüber begegnen. Ein erfolgreiches Verhandlungsergebnis ist dann erreicht, wenn alle Beteiligten einen Gewinn erzielen können. In diesem Modul beschäftigen wir uns deshalb intensiv mit Verhandlungsführung sowie mit der Einschätzung und Lösung von Konflikten in verschiedenen Stadien.

Lernziele:

- Bewusste Planung und erfolgreiche Durchführung von Verhandlungen und Besprechungen
- Den kulturellen Kontext erfolgreich in die eigene Verhandlungsposition integrieren
- Professionell mit Verhandlungsstress umgehen

- Konflikte erkennen, verstehen sowie bewältigen

Modul 6

Diversität und Inklusion fördern II/II: Gemeinsame Unternehmenskultur

(2 Tage plus Vor-/Nachbereitung)

Eine diversitätsfördernde und inkludierende Kultur setzt ein gemeinsames Verständnis voraus. Auf dieser Basis kann eine Unternehmenskultur geschaffen werden, in der alle Mitarbeitenden wahrgenommen werden und sich einbringen können, damit ein Miteinander statt Gegeneinander gelebt wird. In diesem Modul beschäftigen wir uns mit Herausforderungen und Lösungsansätzen auf dem Weg zu einer gemeinsamen Kultur. In einem Workshop diskutieren wir beispielsweise die Bedeutung von Diversität und Inklusion zur Förderung von Innovation und Wettbewerbsfähigkeit, unter anderem im Kontext der Geschlechtervielfalt.

Lernziele:

- Bereitschaft von Unternehmen zu Diversität und Inklusion einschätzen
- Kulturelle Hindernisse verstehen und überwinden
- Nachhaltige Diversitäts- sowie Inklusionsstrategien kennen
- Diversität und Inklusion im Unternehmen fördern

3. Leistungskontrollen im Studiengang

Leistungskontrollen

Jedes Modul schliesst mit einem schriftlichen oder mündlichen Leistungsnachweis in Form einer Prüfung und/oder einer schriftlichen Reflexion ab. In den Leistungsnachweisen schlagen die Teilnehmenden die Brücke zwischen den Erkenntnissen aus dem Modul und ihrer beruflichen Realität (Wissenstransfer-Aufgabe).

Die Programmleitung entscheidet aufgrund der Bewertung der Leistungsnachweise und der Erfüllung der weiteren Leistungsanforderungen über das Bestehen und die Erteilung des CAS-Abschlusses.

Das Nähere regeln die Ausführungsbestimmungen zu den Leistungskontrollen.

4. Schlussbestimmungen

Inkrafttreten

Dieser Studienplan tritt auf den 1. Mai 2023 in Kraft.

27. März 2023

Von der Programmleitung beschlossen:

Die Vorsitzende

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Petra Joerg', with a stylized flourish at the end.

Prof. Dr. Petra Joerg

4. April 2023

Von der Universitätsleitung genehmigt:

Der Rektor

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Ch. Leumann', with a stylized flourish at the end.

Prof. Dr. Christian Leumann